



## **MNZ Notruf – Merkblatt für Kontaktpersonen**

### **Voraussetzungen für Kontaktpersonen**

1. Der/die Notruf-Benutzer/-in übergibt Ihnen einen Haus-und/oder Wohnungsschlüssel.
2. Sie sind jederzeit (auch nachts) bereit, dem/der Benutzer/-in zu Hilfe zu eilen, wenn Sie von der Notrufzentrale der MNZ angerufen und eingesetzt werden.
3. Ihr Telefon ist stets eingeschaltet, aber Sie müssen deshalb NICHT vermehrt zu Hause sein: Der/die Notruf-Benutzer/-in muss in der Regel drei Kontaktpersonen nennen.
4. Wenn Sie länger von zu Hause abwesend sind, informieren Sie uns (Anruf auf die Nummer 061 261 15 15 genügt).
5. Fragen Sie beim/bei der Notruf-Benutzer/-in nach, ob eine Patientenverfügung vorhanden ist, und wo diese hinterlegt ist! Machen Sie im Notfall die Sanität (nur bei einer Überführung ins Spital) darauf aufmerksam. Falls die Verfügung bei uns hinterlegt ist, kann der behandelnde Arzt diese jederzeit bei uns abrufen.

### **Ablauf eines Einsatzes**

- Sobald der/die Notruf-Benutzer/-in einen Alarm auslöst, wird die zuerst angegebene Kontaktperson von der Notrufzentrale der MNZ angerufen.
- Ist diese nicht erreichbar, die zweite usw.
- Kann der/die Notruf-Benutzer/-in sprechen, klären die ausgebildeten Pflegefachpersonen der Notrufzentrale vorher genau ab, wie Sie helfen können.
- Vielleicht ist er/sie gestürzt und braucht Ihre Hilfe, um wieder aufstehen zu können.
- Müssen wir von einem Notfall ausgehen, werden wir umgehend den Haus- oder Notfallarzt bzw. die Sanität einsetzen.
- Sie sind vor Ort und beruhigen den/die Patienten/-in solange, bis die Notfallhilfe eintrifft.
- Und Sie öffnen den Hilfspersonen die Wohnungs- bzw. Haustüre.
- Jedes Mal, wenn der/die Notruf-Benutzer/-in einen Alarm auslöst, stellt das automatisch eine Telefonverbindung zur Notrufzentrale her.
- Mit Hilfe der integrierten Gegensprechanlage kann der/die Benutzer/-in mit der Notrufzentrale sprechen, ohne dass ein Telefon nötig ist (über Funkverbindung).
- Wenn der/die Notruf-Benutzer/-in nicht mehr auf Fragen der Notrufzentrale reagiert, schauen Sie nach, was passiert ist: Über die Gegensprechanlage können auch Sie mit der Notrufzentrale sprechen und diese möglichst genau über den Vorfall und den Zustand des/der Patienten/-in informieren.
- Ist die Funkverbindung unterbrochen (Sie hören die Notrufzentrale nicht), lösen Sie erneut einen Alarm aus: Drücken Sie auf die Alarmtaste am Handgelenk des/der Patienten/-in (meist grau), oder auf die rote Taste am Notrufgerät. Sobald die Verbindung wieder hergestellt ist, können Sie wieder mit der Notrufzentrale sprechen.
- Sollte dies nicht möglich sein, wählen Sie sofort die Nummer der Notrufzentrale 061 261 15 15.
- Wenn Sie sich unsicher fühlen und eine weitere Kontaktperson beiziehen möchte, oder wenn Sie feststellen, dass der/die Patient/-in verletzt ist und einen Arzt benötigt: Rufen Sie nicht selber an. Informieren Sie die Notrufzentrale – wir haben sämtlichen Angaben über Haus- und Notfallärzte gespeichert und werden sofort weitere Hilfe organisieren.

